



## IHRE ANLIEGEN SIND UNS WICHTIG!

### STANDORTE

**Wien**  
Kliebergasse 1A  
1050 Wien  
Mail [betriebsbetreuung@buak.at](mailto:betriebsbetreuung@buak.at)

**Burgenland**  
Wiener Straße 7  
7000 Eisenstadt  
Mail [betriebsbetreuung@buak.at](mailto:betriebsbetreuung@buak.at)

**Salzburg**  
Hans-Sachs-Gasse 5  
5020 Salzburg  
Mail [ls@buak.at](mailto:ls@buak.at)

**Oberösterreich**  
Anastasius-Grün-Str.26-28/1/16  
4020 Linz  
Mail [lo@buak.at](mailto:lo@buak.at)

**Steiermark**  
Mohsgasse 10  
8020 Graz  
Mail [lst@buak.at](mailto:lst@buak.at)

**Kärnten**  
Bahnhofstraße 24  
9010 Klagenfurt  
Mail [lk@buak.at](mailto:lk@buak.at)

**Tirol**  
Südtirolerplatz 14-16  
6020 Innsbruck  
Mail [lt@buak.at](mailto:lt@buak.at)

**Vorarlberg**  
Kaiserstraße 27  
6900 Bregenz  
Mail [lv@buak.at](mailto:lv@buak.at)



**+43 (0) 579 579 0**

Kundendienst

Tel DW 5000  
Mail [kundendienst@buak.at](mailto:kundendienst@buak.at)

Betriebliche Vorsorgekasse

Tel DW 3000  
Mail [buak-bvk@buak.at](mailto:buak-bvk@buak.at)

Für aktuelle Informationen zu den **Öffnungszeiten** scannen Sie bitten den QR-Code:



IMPRESSUM

BUAK, Kliebergasse 1A, 1050 Wien

Alle Infos, Downloads und Formulare unter:

[www.buak.at](http://www.buak.at)



## SACHBEREICH SCHLECHTWETTER

### DIE SCHLECHTWETTERREGELUNG FÜR BAUARBEITER:INNEN

nach den Bestimmungen des  
Bauarbeiter- Schlechtwetterent-  
schädigungsgesetzes (BsSchEG)

Stand: 22.11.2023



SCHLECHTWETTER liegt vor, wenn Regen, Schnee, Eis, Frost, Hitze usw. so stark sind, dass die Arbeit nicht verrichtet, zugemutet oder fortgesetzt werden kann.

Sind die Folgewirkungen des schlechten Wetters so groß, dass die Arbeit nicht fortgesetzt werden kann, fällt dies auch unter die Schlechtwetterregelung.

## GELTUNGSBEREICH ARBEITNEHMER:IN

Für die überwiegend im Freien tätigen Bauarbeiter:innen bedeutet Schlechtwetter Arbeitsunterbrechungen, die mit Lohn einbußen verbunden sind.

Die Schlechtwetterregelung dient als Entschädigungsregelung für den Verdienstentgang, der bei Arbeitsausfällen infolge von Schlechtwetter eintritt.

## LEHRLINGE

Die Schlechtwetterregelung gilt auch für Lehrlinge. Ausgenommen sind jedoch jene Lehrlinge, die gleichzeitig in zwei Lehrberufen ausgebildet und nicht nur in einem Betrieb nach §1 BUAG beschäftigt werden.

## ANZAHL SCHLECHTWETTERSTUNDEN

Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Stunden in der Sommerperiode (01.05.-31.10.) sind 120 Stunden.

In der Winterperiode (01.11.-30.04.) stehen 200 Stunden zur Verfügung, für die um Schlechtwetter eingereicht werden kann.

## SCHLECHTWETTERKRITERIEN

### Kälte



Ab  $-10^{\circ}\text{C}$  inkl. Windstärke (Windchill)  
Temperatur und Windstärke: Bsp:  $-1^{\circ}\text{C}$  und Wind mit  $18,4\text{km/h}$  (schwacher Wind) ergeben  $-10^{\circ}\text{C}$

### Hitze



Stunden in denen  $+32,5^{\circ}\text{C}$  im Schatten überschritten werden, gelten als Schlechtwetterstunden.

### Niederschlag



Mäßiger Regen für mehr als 30 Minuten oder ein kurzer, starker Schauer ergibt eine Stunde Schlechtwetter und starker Regen für mehr als 30 Minuten ergibt den Rest des Tages Schlechtwetter.

### Schnee



Die Höhe der Neuschneedecke wird um 7 Uhr gemessen.  
5 cm Neuschnee führen zu einer Stunde Schlechtwetter, mindestens 15 cm zu zwei und ab 30 cm ist der ganze Tag als Schlechtwetter zu werten.  
Es wird stündlich die Niederschlagsmenge gemessen bzw. wenn es mindestens 30 Minuten schneit, zählt dies auch als Schlechtwetterstunde.

### Wind



Mittelwert pro Stunde der Windgeschwindigkeit ergibt mindestens  $30\text{km/h}$  (frische Brise, kleine Laubbäume bewegen sich) oder die Windspitze beträgt zumindest  $60\text{km/h}$  (große Bäume bewegen sich), ergibt eine Stunde Schlechtwetter. Drei solcher Stunden hintereinander bedingen den Rest des Tages Schlechtwetter.

## ABLAUF BEI SCHLECHTWETTER

- 1 Der Betrieb entscheidet nach Anhörung des Betriebsrates, ob die Arbeit einzustellen ist.
- 2 Die Arbeitnehmer:innen sind dazu verpflichtet, eine andere angebotene, zumutbare Arbeit im Betrieb zu verrichten.
- 3 Die Arbeitnehmer:innen haben maximal 3 Stunden auf der Baustelle zu warten, ob eine Wetterbesserung eintritt; geeignete Unterkünfte müssen vorhanden sein.
- 4 Folgen drei Stunden mit mehr als  $+32,5^{\circ}\text{C}$  aufeinander, so bewirken diese Schlechtwetter für den Rest des Arbeitstages. Die Temperatur wird immer im Schatten gemessen.
- 5 Der/die Arbeitnehmer:in erhält 60% vom Lohn, der ohne Arbeitsausfall gebührt hätte (gem. § 6 Abs. 1 BSchEG) durch den Betrieb im Rahmen der Lohnauszahlung.
- 6 Der Betrieb reicht bei der BUAK innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Abrechnungszeitraumes um Rückerstattung für Schlechtwetterentschädigung ein.
- 7 Nach erfolgreicher Prüfung durch die BUAK (war tatsächlich schlechtes Wetter, stehen noch Stunden zur Verfügung etc.) erhält der Betrieb die Refundierung für Schlechtwetterentschädigung.

**Hinweis: Für die Wetterprüfung werden ausschließlich Daten der GeoSphere Austria herangezogen!**